

Lehrplan

Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen

Gymnasiale Oberstufe mit der berufsbezogenen Fachrichtung Wirtschaft

Hauptphase

Leistungskurs

Ministerium für Bildung und Kultur

Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, Juli 2019

Hinweis:
Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.bildungsserver.saarland.de

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan für das Fach Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen im Leistungskurs der zweijährigen Hauptphase in der gymnasialen Oberstufe mit der berufsbezogenen Fachrichtung Wirtschaft liegen die Verordnung – Schulordnung und Prüfungsordnung - über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung im Saarland (GOS-VO) in der Fassung vom 17. April 2018 sowie die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07. Juli 1972 in der Fassung vom 15. Februar 2018) zugrunde. Darüber hinaus basiert der Lehrplan auf den Allgemeinen Prüfungsanforderungen für das Abitur im Fach Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen sowie Volkswirtschaftslehre (APA Wirtschaftslehre) vom Mai 2019. Die Hauptphase der Oberstufe umfasst vier Halbjahre.

Mit dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe wachsen neben den inhaltlichen und methodischen Anforderungen auch die Anforderungen an die Selbstständigkeit des Lernens und Arbeitens, an die Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Bildungsganges sowie an die Fähigkeit und Bereitschaft zur Verständigung und Zusammenarbeit in wechselnden Lerngruppen mit unterschiedlichen Lebens- und Lernerfahrungen.

Das Fach Betriebswirtschaftslehre einschließlich Rechnungswesen dient in der Hauptphase vor allem dazu, den Schülerinnen und Schülern eine berufsorientierte Handlungskompetenz zu vermitteln, die ein Hochschulstudium möglich machen. Darüber hinaus werden Einblicke in unternehmerische Selbstständigkeit vermittelt, um eine informierte und selbstverantwortliche Berufs- und Lebensplanung zu unterstützen.

Die tatsächlich in Anspruch genommene Zeit ist methodenabhängig. Angestrebt wird ein Mix der Methoden, wobei Schüleraktivität gewünscht ist. Der Stundenvorschlag berücksichtigt, dass der/die Unterrichtende phasenweise zeitaufwendige, schülerorientierte Methoden, z. B. Präsentationen anwendet.

Auf nachstehende formale Vorgaben wird verwiesen:

- In seinem Aufbau lehnt sich der Lehrplan der Lernzieltaxonomie nach Bloom an.
- Die Lernziele sind mit Blick auf einen stringenten Umfang des Lehrplanes als Groblernziele formuliert.
- Die Zeitrichtwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind stets als Jahresstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit den gymnasialen Oberstufen anderer Bundesländer zu ermöglichen.
- Die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen usw. sind mit rund einem Drittel angesetzt und schon in den ausgewiesenen Stundenanteilen enthalten.

Saarbrücken, Juli 2019

LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert (Stunden)*
	Halbjahre 1 und 2 der Hauptphase	
1	Marketingmanagement	30
2	Materialmanagement	30
3	Produktionsprozesse	60
4	Kosten- und Leistungsrechnung	80
Summe		200

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert (Stunden)*
	Halbjahre 3 und 4 der Hauptphase	
5	Personalmanagement	40
6	Investitions- und Finanzierungsprozesse	60
7	Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft	60
8	Projektarbeit	40
Summe		200

* Zeitrichtwert im Sinne eines Vorschlags

Lerngebiet 1: Marketingmanagement		Zeitrichtwert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
1.1 Marketing als zentrales Steuerungsinstrument des Unternehmens erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Marktorientierung - Marktpotenzial, Marktvolumen, Marktanteil 	<p>Bezug zur historischen Entwicklung von Verkäufermärkten zu Käufermärkten</p> <p>auch rechnerische Ermittlung</p>
1.2 die Marktforschung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele - Verfahren - Methoden 	
1.3 den Einsatz der Marketinginstrumente erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Produktpolitik <ul style="list-style-type: none"> - Produktlebenszyklus - Portfolioanalyse - Produktinnovation, Produktvariation, Produktelimination - Sortimentspolitik (Produktionsprogrammpolitik) <ul style="list-style-type: none"> - Sortimentsstruktur - Sortimentsveränderung - Preispolitik 	<p>geeignet für Schülerpräsentationen</p> <p>Hinweis auf die zentrale Bedeutung von Innovationskultur in allen unternehmerischen Bereichen</p> <p>Hinweis, dass die Preisgestaltung von der jeweiligen Marktsituation abhängt</p>

Lerngebiet 1: Marketingmanagement		Zeitrichtwert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren der Preisbildung <ul style="list-style-type: none"> - Kosten - Nachfrage - Konkurrenz - Nutzeinschätzungen 	Grundnutzen, Zusatznutzen; vgl. VWL
	<ul style="list-style-type: none"> - Preisstrategien <ul style="list-style-type: none"> - Preisdifferenzierung <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung - Ziel - Arten - Hochpreispolitik - Niedrigpreispolitik - Mischkalkulation - Marktdurchdringungspolitik - Konditionenpolitik - Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> - Werbung <ul style="list-style-type: none"> - Werbeziele - Grundsätze - Werbemittel - Werbeträger - Werbeplanung und Werbeerfolgskontrolle 	<p>Beschränkung auf verbale Darstellung</p> <p>geeignet für Projektarbeit: z. B. Konzeption und Durchführung einer Werbemaßnahme</p>

Lerngebiet 1: Marketingmanagement		Zeitrichtwert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können	<ul style="list-style-type: none"> - Verkaufsförderung (Sales Promotion) - Public Relations - Moderne Kommunikationsmittel <ul style="list-style-type: none"> - Sponsoring - Product Placement - Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> - direkte Absatzwege - indirekte Absatzwege - Marketing-Mix 	<p>kein explizites Eingehen auf die Absatzhelfer</p> <p>geeignet für Fallstudien und Planspiele</p>

Lerngebiet 2: Materialmanagement		Zeitrichtwert: 30 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
2.1 die Beschaffungsplanung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungsmarktforschung - Global Sourcing - Informationsbeschaffung über das Internet - ABC-Analyse - Bedarfsermittlung <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren <ul style="list-style-type: none"> - Stücklistenverfahren - Rezeptverfahren - Schätzverfahren - Quantitative Bedarfs-ermittlung - Beschaffungsarten <ul style="list-style-type: none"> - auftragsbezogene Beschaffung - Vorratsbeschaffung - Just-In-Time-Beschaffung - Delivery on demand 	<p>Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogramms und grafische Darstellung</p> <p>Berechnung des Nettobedarfs</p> <p>vergleichende Bewertung</p> <p>geeignet für Schülerpräsentation</p>

Lerngebiet 2: Materialmanagement

Zeitrictwert: 30 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none">- Bestellplanung- Zeitplanung<ul style="list-style-type: none">- Bestellpunktverfahren- Bestellrhythmusverfahren- Mengenplanung<ul style="list-style-type: none">- Bedarfsmengen und Bestellmengen- optimale Bestellmenge	tabellarisch, rechnerisch (Anderlformel), grafisch Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogramms
	<ul style="list-style-type: none">- Lieferantenauswahl<ul style="list-style-type: none">- Kriterien- Entscheidungsbewertungstabelle	
2.2 den Angebotsvergleich erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Preisvergleich- Qualitätsvergleich- Terminvergleich- persönliche Kriterien	vgl. Einführungsphase Lerngebiet 1, rechtliche Wirkung des Angebots Bezugskalkulation

Lerngebiet 2: Materialmanagement

Zeitrichtwert: 30 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
2.3 Entscheidungsgrundlagen der Lagerhaltung beschreiben	<ul style="list-style-type: none">- Lagerfunktionen- Lagerrisiken- Lagerhaltungskosten- Lagerkennziffern - durchschnittlicher Lagerbestand- Umschlagshäufigkeit- durchschnittliche Lagerdauer- Lagerhaltungskostensatz	Berechnung und Interpretation

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
3.1 die Bereiche industrieller Tätigkeit erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Urproduktion - Veredelung der Rohstoffe - Verarbeitung - Dienstleistung 	<p>überblickartig</p> <p>vgl. VWL</p>
3.2 die Bestimmungsfaktoren des Produktionsprogrammes erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Forschung und Entwicklung - Umweltverträglichkeit <ul style="list-style-type: none"> - Umweltverträgliches Konstruieren - Umweltverträgliche Produktgestaltung 	<p>Hinweis, dass die Impulse hierzu i. d. R. vom Absatzmarkt kommen</p>
3.3 die Fertigungsplanung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Stücklistenerstellung - Arbeitsplanung - Fertigungssteuerung <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung des Fertigungsablaufs - Bereitstellung und Einsatz der betrieblichen Produktionsfaktoren 	

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse

Zeitrichtwert: 60 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
3.4 die Fertigungsdurchführung erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Fertigungsarten nach der Menge gleichartiger Erzeugnisse<ul style="list-style-type: none">- Einzelfertigung- Mehrfachfertigung - Massenfertigung	geeignet für Betriebserkundungen Beschränkung auf Serienfertigung und Sortenfertigung
	<ul style="list-style-type: none">- Fertigungsarten nach der Fertigungsorganisation<ul style="list-style-type: none">- Werkstattfertigung- Reihenfertigung- Fließfertigung- Gruppenfertigung	Darstellung Vorteile/Nachteile
3.5 Fertigungsüberwachung und Qualitätsmanagement erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Notwendigkeit des Qualitätsmanagements- Arten der Qualitätskontrolle<ul style="list-style-type: none">- nach Prüfungsumfang<ul style="list-style-type: none">- Vollkontrolle- Stichprobenkontrolle	

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse

Zeitrichtwert: 60 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none">- nach dem Prüfungszeitpunkt- Eingangskontrolle- Zwischenkontrolle- Endkontrolle	
	<ul style="list-style-type: none">- TQM als Führungsmethode	Beschränkung auf Begriffserläuterung und Ziele
3.6 Rationalisierungsmaßnahmen erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Ziele, Anlässe und Ansatzpunkte- Rationalisierung bei den Erzeugnissen<ul style="list-style-type: none">- Normung- Typung- Spezialisierung- Baukastensystem- Produktivität als Messzahl der Rationalisierung- Outsourcing	Vor- und Nachteile für das Unternehmen und die Zulieferer

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse

Zeitrichtwert: 60 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
3.7 Produktion und Kosten modellhaft erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrauchsfunktionen <ul style="list-style-type: none"> - intensitätsabhängige - intensitätsunabhängige - Funktion der variablen Gesamtkosten - Kapazität <ul style="list-style-type: none"> - Normalkapazität - Maximalkapazität - Minimalkapazität - Optimalkapazität - genutzte Kapazität - Beschäftigungsgrad - Gesamtkosten <ul style="list-style-type: none"> - fixe Gesamtkosten <ul style="list-style-type: none"> - absolutfixe und intervallfixe Kosten - Nutzkosten und Leerkosten - variable Gesamtkosten 	<p>auf der Grundlage von limital verbundenen Produktionsfaktoren</p> <p>Ableitung über die optimale Intensität</p> <p>Beschränkung auf linearen Verlauf</p> <p>verbale Erläuterung</p> <p>Begriff und Berechnung</p> <p>Beschäftigungsgrad = $\frac{\text{genutzte Kapazität}}{\text{Maximalkapazität}} \cdot 100$</p> <p>Funktionen, Berechnung und grafische Darstellung</p>

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse

Zeitrichtwert: 60 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none">- Stückkosten<ul style="list-style-type: none">- fixe Stückkosten- variable Stückkosten- Grenzkosten- Erlösfunktion- Gewinnfunktion- kritische Kostenpunkte- Gewinnschwelle (Break- Even-Point)- Gewinnmaximum- Stückkostenminimum- Verschiebungen der kritischen Kostenpunkte	<p>Funktionen, Berechnung und grafische Darstellung</p> <p>Erläuterung der Fixkostendegression</p> <p>Gesamt- und Stückbetrachtung auf Grundlage linearer Funktionen</p> <p>Gesamt- und Stückbetrachtung</p> <p>rechnerische Ermittlung und grafische Darstellung</p> <p>Thematisierung der Ursachen</p> <p>Veranschaulichung durch konkrete Beispiele</p> <p>Berechnungen und grafische Darstellungen</p>

Lerngebiet 3: Produktionsprozesse

Zeitrichtwert: 60 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können	<ul style="list-style-type: none">- Änderung der fixen Kosten- Änderung der variablen Kosten- Erlösänderung- Anpassungsprozesse- intensitätsmäßige- quantitative- zeitliche	<p>rechnerische und grafische Darstellung</p> <p>nur verbale Erläuterung</p> <p>Eingehen auf Fixkostenremanenz</p> <p>Thematisierung der Problematik aufgrund von arbeitsrechtlichen Vorschriften</p>

Lerngebiet 4: Kosten- und Leistungsrechnung		Zeitrichtwert: 80 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
		Für das gesamte Lerngebiet wird der Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogrammes empfohlen
4.1 die Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - KLR als internes Rechnungswesen - Aufgaben 	Bezug zur Finanzbuchhaltung herstellen
4.2 Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten, Ausgaben, Aufwendungen <ul style="list-style-type: none"> - neutraler Aufwand - Zweckaufwand - Grundkosten - kalkulatorische Kosten <ul style="list-style-type: none"> - Zusatzkosten - Anderskosten - Leistungen, Einnahmen, Erträge <ul style="list-style-type: none"> - neutraler Ertrag - Zweckertrag - Sachliche Abgrenzungsrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensbezogene Abgrenzungen - kostenrechnerische Korrekturen - Betriebsergebnis, neutrales Ergebnis, Gesamtergebnis 	

Lerngebiet 4: Kosten- und Leistungsrechnung		Zeitrichtwert: 80 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
4.3 die Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenartenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Einzelkosten, Sondereinzelkosten - Gemeinkosten - Kostenstellenrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben - Hauptkostenstellen und Hilfskostenstellen - Verteilung der Gemeinkosten im Betriebsabrechnungsbogen - Gemeinkostenzuschlässe im mehrstufigen BAB - Kostenüber-/Kostenunterdeckung - Kostenträgerrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Kostenträgerstückrechnung <ul style="list-style-type: none"> - einfache Divisionskalkulation - Äquivalenzziffernkalkulation - Zuschlagskalkulation 	

Lerngebiet 4: Kosten- und Leistungsrechnung		Zeitrichtwert: 80 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenträgerzeitrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben - Kostenträgerblatt - Umsatzergebnis - Betriebsergebnis - flexible Plankostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Planbeschäftigung - verrechnete Plankosten - Sollkosten - Verbrauchsabweichung - Beschäftigungsabweichung 	
4.4 die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilkostenrechnung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung - Verwendung der Deckungsbeitragsrechnung bei unternehmerischen Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung von Preisuntergrenzen - Entscheidung über Zusatzaufträge - optimales Produktionsprogramm 	<p>unter Berücksichtigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - freien Kapazitäten - einem Engpass

Lerngebiet 5: Personalmanagement		Zeitrichtwert: 40 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
5.1 Gebiete des Personalmanagements erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Personalplanung <ul style="list-style-type: none"> - quantitativ - qualitativ - Personalbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> - intern - extern - Personalauswahl <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungsprofil - Auswahlverfahren 	<p>Personalbestands- und -bedarfsanalyse Zugangs-/Abgangstabelle</p> <p>Praxisbezug</p> <p>Möglichkeit des Praxisbezugs durch Zusammenarbeit mit z. B. Unternehmen und Arbeitsagenturen</p>
5.2 den Arbeitsvertrag erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt - Rechte und Pflichten der Vertragspartner - Beendigung von Arbeitsverhältnissen <ul style="list-style-type: none"> - Kündigung <ul style="list-style-type: none"> - gesetzliche Kündigungsfrist - vertragliche Kündigungsfrist - außerordentliche Kündigung - Aufhebungsvertrag 	<p>geeignet für den Einsatz von Fallstudien</p> <p>allgemeiner Hinweis auf besondere gesetzliche Kündigungsfristen bei langjährigen Mitarbeitern</p> <p>Hinweis auf Arbeitszeugnis, einfach / qualifiziert</p>

Lerngebiet 5: Personalmanagement

Zeitrichtwert: 40 Stunden

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
5.3 den Rechtsschutz der Arbeitnehmer am Beispiel des Kündigungsschutzes erläutern	<ul style="list-style-type: none">- allgemeiner Kündigungsschutz- besonderer Kündigungsschutz	Möglichkeit von Schülerpräsentationen zu weiteren Arbeitsschutzgesetzen, z. B. Mutterschutzgesetz
5.4 die Kollektivarbeitsverträge erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Tarifvertrag<ul style="list-style-type: none">- Partner- Abschluss- Arten- Wirkungen- Tarifverhandlungen, Kampfmaßnahmen- Schlichtung- Betriebsvereinbarung	aktuelle Beispiele; Möglichkeit für Schülerpräsentationen
5.5 Lohnformen erläutern	<ul style="list-style-type: none">- Zeitlohn- Leistungslohn- Prämienlohn	Anwendungsgebiete, rechnerische und grafische Darstellung, Vor- und Nachteile Stückgeld- und Stückzeitakkord nur verbale Erläuterung

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
6.1 Investition und Finanzierung unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> - begriffliche Unterscheidung - Vermögen und Kapital 	Beschreibung anhand einer Bilanz: Mittelherkunft und Mittelverwendung
6.2 die Finanzierungsarten darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Innen- und Außenfinanzierung - Eigen- und Fremdfinanzierung 	begriffliche Abgrenzungen in Form einer Übersicht
6.3 die Beteiligungsfinanzierung als Teil der Außenfinanzierung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungsfinanzierung bei den verschiedenen Unternehmensformen - Besonderheiten der Beteiligungsfinanzierung bei einer AG - Zusammensetzung des Eigenkapitals einer Aktiengesellschaft - Aktienarten 	<p>Veranschaulichung am Geschäftsbericht einer Aktiengesellschaft</p> <p>Unterscheidung nach Rechten, Übertragbarkeit</p>

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> - Ordentliche Kapitalerhöhung - Genehmigtes Kapital - Bedingte Kapitalerhöhung 	Bedeutung des Bezugsrechts und rechnerische Ermittlung des Bezugsrechtswertes
6.4 die Fremdfinanzierung als Teil der Außenfinanzierung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Kreditvertrag - Kreditwürdigkeit - Inhalte - Nominalverzinsung – Effektivverzinsung - Kreditfinanzierung nach der Fristigkeit - langfristiges Fremdkapital 	<p>Beschränkung auf personelle und materielle Kreditwürdigkeit</p> <p>Veranschaulichung durch realen Kreditvertrag</p> <p>verbale Erläuterung</p> <p>Erstellen einfacher Tilgungspläne mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogrammes</p>

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> - Ratendarlehen - Annuitätendarlehen - kurzfristiges Fremdkapital <ul style="list-style-type: none"> - Kontokorrentkredit - Lieferantenkredit - Kreditfinanzierung nach der Sicherung der Kredite <ul style="list-style-type: none"> - Personalkredite - Blankokredit - Bürgschaftskredit - Zessionskredit - Factoring 	<p>Annuität als Betrag vorgeben, Unterschiede der beiden Darlehensformen anhand grafischer Darstellung zeigen</p> <p>Erläuterung mithilfe grafischer Darstellung</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Realkredite <ul style="list-style-type: none"> - Lombardkredit - Sicherungsübergangskredit - Grundschuld 	

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> - Leasingvertrag <ul style="list-style-type: none"> - Arten - Vor- und Nachteile - Vergleich Kredit- und Leasingfinanzierung 	<p>Beschränkung auf Operate- und Finance-Leasing</p> <p>Darstellung als Entscheidungssituation am Beispiel der Beschaffung eines Anlagegutes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtslage • Bindung an das Wirtschaftsgut • anfänglicher Kapitalbedarf
6.5 die Innenfinanzierung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> - offene - verdeckte - Finanzierung aus Abschreibungen - Finanzierung durch Rückstellungen 	<p>verbale Erläuterung</p> <p>verbal am Beispiel der Pensionsrückstellungen</p>

Lerngebiet 6: Investitions- und Finanzierungsprozesse		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
6.6 die Investitions- planung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Investitionsanlässe - nach Form der Anlage - nach deren Wirkung auf den Vermögensumfang - statische Investitions- rechnung - dynamische Investitions- rechnung am Beispiel der Kapitalwertmethode 	

Lerngebiet 7: Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
7.1 Rahmenbedingungen der Rechnungslegung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Jahresabschlusses <ul style="list-style-type: none"> - Bilanz - GuV - Anhang - Lagebericht - Wertarten <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffungskosten - Herstellungskosten - Tageswert - Wiederbeschaffungskosten - Bewertungsgrundsätze des HGB <ul style="list-style-type: none"> - Realisationsprinzip - Niederstwertprinzip - Höchstwertprinzip - Gegenüberstellung HGB-Abschluss und Abschluss nach IFRS (Bewertungsgrundsätze) 	<p>anhand eines Geschäftsberichtes überblickartig vorstellen</p> <p>kein Eingehen auf steuerrechtliche Aspekte</p> <p>AHK bzw. fortgeführte AHK als Wertobergrenze gemäß HGB</p> <p>Beschränkung auf die Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden (ohne § 256 HGB)</p> <p>Beschränkung auf Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsichtsprinzip (Gläubigerschutz) • True and Fair View (Kapitalanleger)

Lerngebiet 7: Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
7.2 den Jahresabschluss als Mittel der Rechnungslegung erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung der Bilanz - Gliederung der GuV <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtkostenverfahren - Umsatzkostenverfahren - Teilergebnisse der GuV - wichtige Inhalte und Bedeutung des Anhangs - Lagebericht als ergänzende Information zum Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften - Gewinnverwendung bei Kapitalgesellschaften 	<p>gemäß § 266 HGB; Positionen mit Buchstaben und römischen Ziffern</p> <p>gemäß vorgegebenem § 275 HGB Abs. 2 und 3</p> <p>inklusive Betriebsergebnis (Summe Pos. 1-8 Gesamtkostenverfahren, Pos. 1-7 Umsatzkostenverfahren); Berechnung von EBIT und EBITDA an konkretem Zahlenbeispiel</p> <p>exemplarisch für eine AG; vergleiche §158 AktG</p>

Lerngebiet 7: Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft		Zeitrichtwert: 60 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
7.3 die Auswertung des Jahresabschlusses erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbereitung der Bilanz - Bilanzkennzahlen <ul style="list-style-type: none"> - Vermögensstruktur - Kapitalstruktur - Anlagendeckung - Liquidität - Erfolgskennzahlen <ul style="list-style-type: none"> - Rentabilität - Cash Flow 	<p>Strukturbilanz</p> <p>Beschränkung auf Anlagenintensität (AV/UV)</p> <p>Verschuldungsgrad (FK/EK)</p> <p>Eigenkapitalquote (EK/GK)</p> <p>Beschränkung auf Deckungsgrade I und II</p> <p>Liquiditätsgrade I bis III</p> <p>Eigenkapitalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität, Umsatzrentabilität</p> <p>einfache Form: Jahresüberschuss + Abschreibungen + Veränderung der langfristigen Rückstellungen</p>

Lerngebiet 8: Projektarbeit		Zeitrichtwert: 40 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden können		
ihr Wissen in einem Projekt Lerngebiet übergreifend anwenden	<ul style="list-style-type: none"> - Planung - Durchführung - Analyse 	z. B. integriertes Unternehmensplanspiel